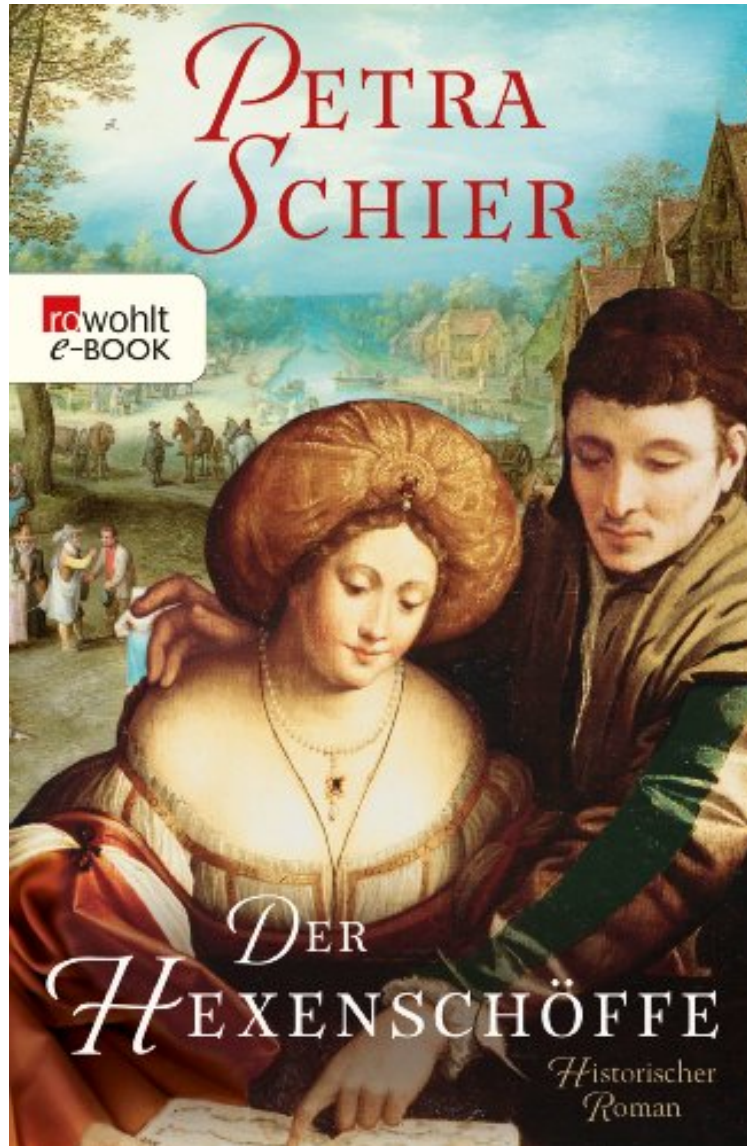


[Download pdf ebook] Der Hexenschffe

Der Hexenschffe

Von Petra Schier

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #76761 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-01Erscheinungsdatum: 2014-10-01File Name: B00J0WPNVK | File size: 22.Mb

Von Petra Schier : Der Hexenschffe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Hexenschffe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Grauen der Zeit gut eingefangenVon PM thinksInhalt:Rheinbach, 1636: Der Hexenwahn greift um sich und dringt nun erneut in das kleine Stdtchen, in dem bereits vor einigen Jahren Verbrennungen stattfanden. Hermann Lher frchtet eine erneute Eskalation der Dinge, als wieder Unschuldige zu Unrecht beschuldigt werden.Doch als er eingreifen will, gert

er selbst ins Visier des Hexenjgers Buirmann Meine Meinung:Die Hexenverfolgungen sind ein dunkles Thema in der Geschichte unseres Landes, dennoch eines, das uns weiterhin fasziniert.Die Zeiten waren frchterlich, jeder musste befurchten, sich den Unmut eines anderen zuzuziehen und defamiert zu werden - und war man einmal in den Mhlen der "Justiz", gab es kein Entrinnen. Eine frchterliche Vorstellung, die Petra Schier mit deutlichen Worten untermauert, die Ausweglosigkeit der Opfer und die Hilflosigkeit der Angehrigen. Es war schwer zu ertragen, sich so etwas vorzustellen, aber ntig, um die Dunkelheit jener Zeit vor dem geistigen Auge heraufzubeschwren. Passend dazu gab es recht detaillierte Szenen der Verhre, die sicher nicht fr jedermann geeignet sind.Alles in allem hat die Autorin das Grauen wunderbar eingefangen, allerdings bin ich einfach mit dem Protagonisten nicht warm geworden, sodass ich nicht wirklich mit ihm und seiner Familie mitgefiebert habe, wie es trotz aller Umstnde bei einem Roman sein sollte. Denn es geht um die Geschichte, sonst knnte ich auch ein Sachbuch zu dem Thema lesen.Ich kann es nicht wirklich in Worte fassen, aber Lher war mir unsympathisch. Jhzornig, impulsiv, natrlich auch mitfhrend, aber alles in allem konnte ich zu ihm keine Verbindung aufbauen, obwohl er litt und dem Morden ein Ende setzen wollte.Und so ging es mir mit allen Charakteren, entweder waren sie mir zu unpersnlich und unsympathisch oder ihnen wurde zu wenig Spielraum gewhrt.Daher hat mich ihr Schicksal nur in Maen berhrt, obwohl die Geschichte spannend war und ein fr mich berraschendes Ende bot.Zusammenfassend kann man also sagen: Hervorragend recherchiert, die Gruel geknnt in Worte gefasst und das Htte-Wre-Knnte gut geschrieben - nur an der Charakterzeichnung mangelte es mir, wobei es natrlich sehr schwer ist, realen Personen ein mgliches Leben zu verpassen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. der HexenschffeVon Heidi BerndtIch gebe trotzdem meine 5Sterne ab, auch wenn der Fehler im E-Book noch nicht behoben worden ist,das der Marta der Kopf an den Haaren hochgezogen wurde,obwohl eigentlich keine Haare mehr da sein sollten....Mich hat das Buch ber die Hexenverfolgung total mitgerissen,denn ich hatte es in krzester Zeit gelesen.Man kann sich nicht vorstellen,wie schlimm es frher war,mit der Hexenverfolgung,was fr Gemeinheiten es gab,und wie die Leute so lange gefoltert wurden,bis sie zugaben Hexen oder Zauberer zu sein..einfach schlimm.liebe Petra,das Buch hat mich nicht mehr losgelassen,eine wahre Geschichte,wie ich nachher lesen konnte..1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Intensiv erzhlter Roman zur HexenverfolgungVon sommerleseRheinbach im Jahr 1636: Die Zeit der Hexenverfolgung geht in Deutschland um. Hermann Lher betreibt ein von seinem Vater vererbtes Kaufmannskontor und wird mit nur 36 Jahren zum jngsten Schffen am Rheinbacher Gericht berufen. Zu dieser Zeit halten Hexenprozesse unter dem zugereisten Hexencommissarius Dr. Mden Einzug. Lher selbst glaubt nicht an Hexerei und hlt die Betroffenen fr unschuldig. Da sein Schwiegervater als Zauberer vor Jahren ebenfalls verbrannt wurde, gilt seine Frau Kunigunde damit als Angehrige zur "versengten Art". Ein Umstand, der Lher in Angst und Schrecken versetzt, vor allem, als immer mehr Freunde verhaftet und unter Hexenverdacht gestellt werden. Wie kann er dem grausigen Tun ein Ende bereiten und seine Familie schtzen?Hinter diesem Roman steckt eine wahre Begebenheit aus der Zeit der Hexenverfolgungen, die Person des Schffen Hermann Lhers ist real belegt. Hermann Lher verfasste mit 80 Jahren eine Klageschrift mit dem Titel "Hochtige untertanige wemtige Klage der frommen Unschltige". Auf diese sttzt sich die Autorin in ihrem Buch und macht Lher zum Protagonisten des Hexenschffens.Lher selbst glaubt nicht an Hexerei und hlt die Beschuldigungen der Betroffenen fr Unsinn. Hufig werden als Grnde Missernten, Unwetter und Todesfalle in den Familien als Grund fr Hexerei angefhrt. Doch Lher kann gegen den Hexenkommissar nicht viel ausrichten, da er und seine Familie sonst selbst in Gefahr geraten und zur Zielscheibe fr Verleumdungen werden. Eine tragische Situation fr alle Beteiligten.Die Hexenscher versuchen mit den Anklagen, Rache zu nehmen, ihre Macht und ihren Einfluss darzustellen und auerdem bringt die Verurteilung auch finanzielle Vorteile mit sich. Denn Hab und Gut der Verbrannten wird enteignet und so fllt sich mancher Hexenanklger die eigene Tasche mit dem grausam erstrittenen Geld. Besonders bei reichen Kaufleute ergibt sich eine ertgliche Summe.Lher kann nicht verhindern, dass das erste Opfer, die unbescholtene Frau Marta, als Hexe verurteilt wird. Unter Marter und unsghlichen Schmerzen wird ihr Hexengestndnis erzwungen.Die peinliche Befragung und Folter wird im Buch nher erklrt, man hat die drastischen Mitteln deutlich vor Augen und ist besttzt ber so viel Grausamkeit. Doch damit veranschaulicht die Autorin auch realistisch, zu welch entsetzlichen Foltermethoden damals gegriffen wurde. Mit Aberglauben, Dummheit und auch berechnender Missgunst fielen so viele Menschen der Hexenverfolgung zum Opfer.Petra Schier kann historische Romane mit viel Intensitt und Gefhl schreiben. Intrigen, Liebe, Gier und Rachsucht spielen auch in diesem Roman eine groe Rolle. Petra Schier zeichnet ihre Charaktere mit groer Ausdrucksstrke und glaubhafter Darstellung, sodass man als Leser ihnen gut und gespannt folgen mag.Der Roman rtelt den Leser auf, aber er unterhlt auch mit Einblicken aus dem Leben und Handeln der Familie Lher und deren Freunden und Nachbarn. Es zeigt das Alltagsleben in einer vielkpfigen Familie, man erlebt Liebe oder erzwungene Heirat, viel Klatsch und Tratsch und allerhand Brauchtum. Besonders interessant war fr mich die Tradition der Reihungen mit dem Brauch der Mailehen, auch anderswo Schlutgehen genannt. Hierzu gibt Frau Schier in einem Nachwort umfassend Auskunft.Ein emotional aufwhlender und kurzweiliger Roman zu den Hexenprozessen in Rheinbach, der sich auf wahre Begebenheiten sttzt.

Kurzbeschreibung Eine wahre Geschichte aus dunkler Zeit Anno 1636 ist ganz Deutschland vom Hexenwahn ergriffen. Schon einige Jahre zuvor traf es auch das beschauliche Rheinbach eine Zeit, an die sich keiner gern erinnert. Und nun hat der Kurfürst den Hexencommissarius erneut in die Stadt beordert. Hermann Lher, Kaufmann und jüngster Schffe am Rheinbacher Gericht, hat Angst um Frau und Kinder. Sein Weib Kunigunde gehrt zur versengten Art: Angehrige ihrer Familie wurden damals dem Feuer berantwortet. Lher glaubt nicht an Hexerei und an die Schuld derer, die vor Jahren den Flammen zum Opfer fielen. Eine gefhrliche Einstellung in diesen Zeiten. Als die Verhaftungswelle auch auf Freunde bergreift, schweigt der Schffe nicht Inger. Und schon bald beginnt fr ihn und seine Frau ein Kampf gegen Mchte, die weit schlimmer sind als das, was man den Hexen vorwirft ...

Kurzbeschreibung Eine wahre Geschichte aus dunkler Zeit Anno 1636 ist ganz Deutschland vom Hexenwahn ergriffen. Schon einige Jahre zuvor traf es auch das beschauliche Rheinbach eine Zeit, an die sich keiner gern erinnert. Und nun hat der Kurfürst den Hexencommissarius erneut in die Stadt beordert. Hermann Lher, Kaufmann und jüngster Schffe am Rheinbacher Gericht, hat Angst um Frau und Kinder. Sein Weib Kunigunde gehrt zur versengten Art: Angehrige ihrer Familie wurden damals dem Feuer berantwortet. Lher glaubt nicht an Hexerei und an die Schuld derer, die vor Jahren den Flammen zum Opfer fielen. Eine gefhrliche Einstellung in diesen Zeiten. Als die Verhaftungswelle auch auf Freunde bergreift, schweigt der Schffe nicht Inger. Und schon bald beginnt fr ihn und seine Frau ein Kampf gegen Mchte, die weit schlimmer sind als das, was man den Hexen vorwirft ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Petra Schier, Jahrgang 1978, lebt mit ihrem Mann in einer kleinen Gemeinde in der Eifel. Sie studierte Geschichte und Literatur und arbeitet mittlerweile als freie Lektorin und Autorin www.petalit.de. Sabine Swoboda absolvierte eine Ausbildung zur Diplomschauspielerin und Sngerin an der UdK Berlin. ber vierzig Hrbcher und Hrspiele entstanden mit ihr als Sprecherin. Tobias Dutschke arbeitet als Musiker fr Hrspiel-, Feature- und Theaterproduktionen. Der ausgebildete Pantomime spielt in Krper-, Musik- und Tanztheatern